

Dreimonatsbericht 2006 der InTiCom Systems AG

nach IFRS ungeprüft 01.01.2006 – 31.03.2006

Kapitalerhöhung sichert
zukünftigen Kapazitätsausbau

Zukunft durch Innovation



Vorwort



Der Vorstand: Maria Grohs, Dr. Paul Grohs, Dieter Schopf

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner!

InTiCom Systems profitiert ganz besonders davon, dass das reale Marktgeschehen die bereits sehr positiven Einschätzungen und Erwartungen im unverändert wachsenden DSL-Geschäft innerhalb der Telekommunikationstechnik permanent überholt. Insbesondere die zusätzlichen DSL-Aufträge und -Anfragen aus dem Ausland verstärken diesen Effekt. Um die starke Nachfrage zu befriedigen, hatten wir im vergangenen Geschäftsjahr 2005 deutlich mehr in den Aus-

bau unserer Fertigungskapazitäten investiert als ursprünglich geplant war.

Die positiven Erfolge der zusätzlichen vollautomatisierten Produktionskapazitäten in Griechenland dokumentiert das, in Relation zum Umsatzwachstum, weiterhin stärker ansteigende Ergebnis vor Steuern. Die geringere Anzahl an Mitarbeitern in der Produktion, und die damit verbundenen Kosten- und Effizienzvorteile, unterstreichen unsere Fokussierung auf ein Wachstum von Ertrag und Profitabilität als die Maßgrößen für jede weitere Expansion des operativen Geschäftes.

Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, ist es uns gelungen auch unser zweites Standbein, die Automobil-Elektronik, erfolgreich voranzubringen. Unser Unternehmen entwickelt und vermarktet für diesen Bereich Produkte und Anwendungen die auf der RFID-Technologie basieren. Der kontinuierliche Ausbau dieses Bereiches hat in unserem Unternehmen hohe Priorität.

Die Überführung der zusätzlich geschaffenen Produktionskapazitäten in die Serienfertigung unserer RFID-Produkte für den Automobilssektor, in unserem neuen, ebenfalls hoch auto-

matisierten Produktionsstandort in Tschechien (nur eine Autostunde von unserer Entwicklungsabteilung in Passau entfernt) schreitet voran. Der Start der dortigen Serienfertigung, die den höchsten Qualitätsnormen der Automobilindustrie entspricht und die ersten Keyless Go- und Reifendruckkontrollsysteme für aktuell bereits fünf Systemlieferanten und Automobilhersteller aus Asien und Deutschland herstellen wird, ist bereits seit Mitte Mai dieses Jahres in der Umsetzung.

Die frühzeitige Finanzierung dieser Investitionen durch zusätzliches Eigenkapital war uns erneut Vorbild, auch den weiteren Ausbau des Automotive-Geschäftes der InTiCom Systems über die bereits für 2006 und 2007 geplanten Investitionen hinausgehenden Anlauf-Investitionen frühzeitig abzusichern, um auch zukünftig eine hohe Flexibilität bei anstehenden Investitionsentscheidungen zu erhalten. Aus der Platzierung einer mehrfach überzeichneten Kapitalerhöhung von 129.000 Stück Aktien erhielt

InTiCom Systems AG im ersten Quartal 2006 einen Mittelzufluss in Höhe von EUR 9,4 Mio. Das Eigenkapital des Konzerns stieg zum Quartalsultimo (31. März 2006) auf EUR 23,4 Mio. (Jahresschluss 2005: EUR 13,5 Mio.) und resultierte in einer gestärkten und grundsoliden Eigenkapitalquote von über 67 % (31.12.2005: knapp 55 %).

Passau, im Mai 2006
InTiCom Systems AG
Der Vorstand

Maria Grohs · Vorstand

Dr. Paul Grohs · Vorstand

Dieter Schopf · Vorstand

InTiCom Systems im 1. Quartal 2006

Der Konzern	Q1 2004 in TEUR	Q1 2005 in TEUR	Q1 2006 in TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.166	9.152	10.211	11,6
Umsatzrendite (JÜ)	3,0 %	5,5 %	5,5 %	
EBITDA	214	881	1.102	25,1
EBIT	144	747	868	16,2
EBT	141	776	915	17,9
Quartalsüberschuss	96	505	559	10,7
Ergebnis pro Aktie (EUR jeweils 1.429.000 Stk.)	0,07	0,35	0,39	11,4
Ergebnis pro Aktie (unverwässert in EUR)	0,19	0,39	0,43	10,3
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit pro Aktie (EUR)	-0,37	0,76	0,99	30,3
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-532	1.084	1.416	30,6
Investitionen	91	878	1.790	103,9

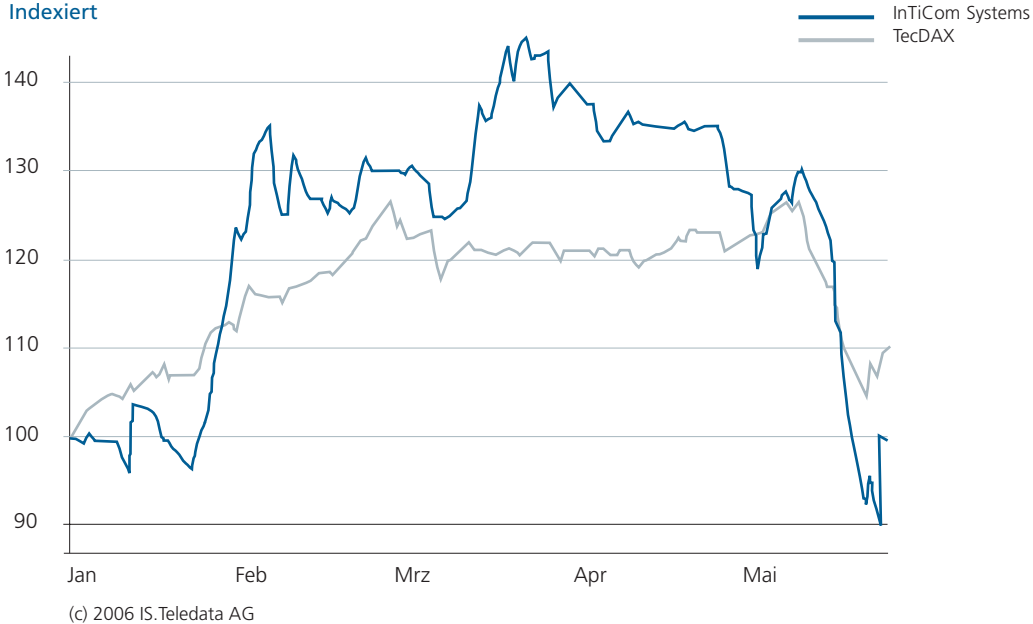
	31.12.2004 in TEUR	31.12.2005 in TEUR	31.03.2006 in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	16.417	24.532	34.735	41,6
Liquidität ^{*)}	10.335	10.702	18.532	73,2
Eigenkapital	11.139	13.480	23.413	73,7
Eigenkapitalquote	68 %	55 %	67 %	
Mitarbeiter	65	102	133	30,4

Die Aktie	2004 XETRA in EUR	2005 XETRA in EUR	(bis 31. März) 2006 XETRA in EUR
Jahresschlusskurs	19,90	60,25	83,30
Jahreshöchstkurs	21,15	67,60	91,00
Jahrestiefstkurs	18,08	18,00	58,20
Marktkapitalisierung zum Jahresschluss (in Mio. EUR)	25,9	78,3	119,0
Anzahl Aktien	1.300.000	1.300.000	1.429.000

^{*)} Die Liquidität ergibt sich aus der Summe der beiden Bilanzpositionen Wertpapiere und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Lagebericht

InTiCom Systems – Aktie 2006



InTiCom Systems – Aktie 2006

Die positiven Erwartungen des Marktes im Hinblick auf weiterhin kontinuierliches Umsatz- und Ergebniswachstum des Unternehmens spiegeln sich auch in der Kursentwicklung der ersten vier Monate des Jahres 2006 wider. Im Vergleich zum Jahreschlusskurs 2005 von EUR 60,25 hat die Aktie um mehr als 38 % auf EUR 83,30 zum Quartalsultimo (31. März 2006) zulegen können. Die seit Anfang Mai 2006 rückläufigen Kapitalmarktentwicklungen haben auch die Technologiewerte erfasst und somit notierte die InTiCom Systems-Aktie am 26. Mai 2006 mit einem Kurs von EUR 61,00, trotz unveränderter Aussichten im operativen Geschäft.

Vorstand und Aufsichtsrat besitzen keine Aktienbezugsrechte nach § 160 Abs.1 Nr.2 und 5 AktG. Der Aufsichtsrat besteht in unveränderter Form.

Umsatzsteigerung im ersten Quartal um mehr als 11 % trotz Produktionsaufbau in Tschechien

InTiCom Systems erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2006 ein Umsatzwachstum von mehr als 11 % auf EUR 10,2 Mio. (Vj. EUR 9,2 Mio.). Hauptumsatzträger sind weiterhin DSL-Splitter für die Teilnehmer- und Amtseiten, wobei der wesentliche Zuwachs erneut im Ausland generiert wurde.

Ergebnis steigt stärker als Umsatz trotz Produktions- und Personalaufbau in der Automobilelektronik

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) erhöhte sich im ersten Quartal 2006 um rund 18 % auf EUR 0,9 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.). Dies entspricht einer auf 9,0 % (Vj. 8,5 %) gestiegenen Bruttoumsatzrendite trotz Kapazitätsaufbau im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Quartalsüberschuss in Höhe von EUR 0,6 Mio. übertrifft den Vorjahreswert von EUR 0,5 Mio. nur leicht – unter weiterhin konstanter Annahme einer Steuerquote von rund 38 %. InTiCom Systems erzielt damit im ersten Quartal 2006 ein Ergebnis pro Aktie von EUR 0,39 (Vj. EUR 0,35).

Stammdaten der InTiCom Systems-Aktie

ISIN	DE0005874846
Börsenkürzel	IS7
Handelssegment	Prime Standard
Prime Branche	Technology
Industry Group	Communications Technology
Indizes	Prime All Share, Tec All Share, CDAX, GEX
Designated Sponsor	Concord Effekten AG
Grundkapital	EUR 1.429.000
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

Meldepflichtiger Wertpapierbesitz

Anteil am Grundkapital am 31. März 2006	in Stückzahlen	in %
Vorstand <i>(inkl. Verwandtschaft 1. Grades)</i>		
Maria Grohs und Dr. Paul Grohs zusammen	42.500	3,0
Dieter Schopf	40.000	2,8
Aufsichtsrat <i>(inkl. Verwandtschaft 1. Grades)</i>		
Karl Kindl	50.088	3,5
Dr. Wulfdieter Braun	2.005	0,1
Harald Nöth	1.162	0,1

Kontinuierlich unterproportionaler Anstieg der Kosten bekräftigt Ertragsorientierung

Eine geringere Materialaufwandsquote im ersten Quartal 2006 – trotz des Produktionsaufbaus und der Test- und Anlaufphase des neuen Werkes der Automobil-Elektronik in Tschechien – in Höhe von 78,9 % ggü. dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 80,8 % dokumentiert die konsequente Ertragsorientierung des Unternehmens.

Forschung und Entwicklung erschließt neue Produktbereiche in der Automobil-Elektronik

Der Entwicklungsaufwand nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2006 betrug TEUR 350 (Vj. TEUR 218). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen

aus den einbezogenen Entwicklungsaufwendungen des, erstmalig Ende April 2005, in Österreich neu gegründeten Standortes zur Entwicklung und Herstellung eigener Produktionstechnologien.

Speziell bei RFID-Anwendungen werden weitere kundenspezifische Entwicklungen bei Zutritts- und Fahrbe-rechtigungssystemen sowie bei Reifendruckkontrollsystemen vollzogen und zusätzliche Entwicklungen für die Hybridtechnologie und für Neukunden begonnen.

Investitionen dienen dem Aufbau der Serienfertigung in der Automobil-Elektronik

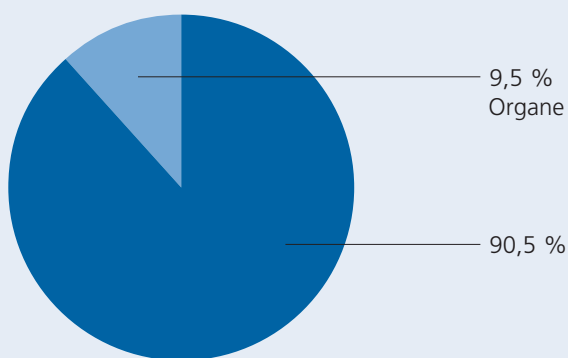
Die Investitionen im ersten Quartal 2006 betragen EUR 1,8 Mio. (Vj. EUR

0,9 Mio.) und dienen dem weiteren Aufbau der Serienfertigung für die Automobil-Elektronik am modernen und hoch automatisierten Produktionsstandort in Tschechien. Dort wird ab Mai 2006 die Produktion aufgenommen zur Bedienung der bereits bestehenden Serienaufträge für Keyless Go- und Reifendruckkontrollsysteme, Wegfahrsperrern und Filteranwendungen von mehreren Systemlieferanten und Automobilherstellern aus Asien und Deutschland.

Deutliche Zunahme der liquiden Mittel aufgrund der Kapitalerhöhung

Die liquiden Mittel per 31. März 2006 betragen EUR 18,5 Mio. (Vj. EUR 10,5 Mio.) gegenüber EUR 10,7 Mio. zum Bilanzstichtag 2005. Der starke An-

Aktionärsstruktur der InTiCom Systems AG



Free Float darin:

- UBS Fund Management (Switzerland) AG 7,6 %
- KST Beteiligungs AG 5,1 %

Mitarbeiterentwicklung durch Aufbau der Serienproduktion in Tschechien geprägt

	31. März 2006	31. Dez 2005	31. März 2005
Konzern	133	102	83
davon Inland	35	33	23
davon Ausland	98	69	60

stieg der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung im ersten Quartal in Höhe von rund EUR 9,4 Mio. sowie einem stringenten Working Capital-Management.

DSL- Auftragsreichweite konstant bei rund 3 Monaten

Zum 31. März 2006 betrug der Auftragsbestand der InTiCom Systems rund EUR 12,3 Mio. (Vj. EUR 9,4 Mio.) und übertraf damit den Vorjahreswert deutlich. Angesichts des Jahresumsatzes 2005 ergibt sich daraus eine weiterhin konstante Auftragsreichweite von rund 3 Monaten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Aufträge aus der Automobilindustrie noch nicht im Auftragsbestand

enthalten sind, da diese bedingt durch ihre Anlaufzeiten erst ab Mitte 2006 zu Umsätzen führen werden.

Ausblick

Das Jahr 2006 wird stark bestimmt werden durch die Vorbereitungen und Verstärkungen in der Entwicklung, der Produktion und nicht zuletzt in der Organisation, um so das Unternehmen für weitere Wachstumschübe in den kommenden Jahren aufzustellen. Die aktuelle Herausforderung besteht in der Überführung der eigen entwickelten Produkte für die Automobilindustrie in die Serienfertigung, mit der von den Kunden geforderten Qualität, Prozess- und Liefersicherheit.

InTiCom Systems erwartet für 2006 gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr ein moderates Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Der Ganzjahreseffekt aus dem Automobilbereich wird erstmalig im Jahr 2007 zum Tragen kommen.

Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2006 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Dieser Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Vorstandes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz und Vermögenslage wider.

Konzernabschluss für das 1. Quartal 2006

vom 01.01.2006 bis zum 31.03.2006

Konzernbilanz

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

Vermögen

	31.03.2006 in TEUR	31.12.2005 in TEUR
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.426	1.180
Sachanlagevermögen	7.609	6.299
Finanzanlagen	33	33
Latente Steuern	524	412
Langfristiges Vermögen, gesamt	9.592	7.924
Kurzfristiges Vermögen		
Wertpapiere	13.168	9.156
Vorräte	544	630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.144	2.964
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.923	2.312
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.364	1.546
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	25.143	16.608
Summe Vermögen	34.735	24.532

Konzernbilanz

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

Eigen- und Fremdkapital

	31.03.2006 in TEUR	31.12.2005 in TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.429	1.300
Kapitalrücklage	17.946	8.640
Gewinnrücklagen	3.953	3.394
Umrechnungsrücklage	85	146
Eigenkapital, gesamt	23.413	13.480
Langfristiges Fremdkapital		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.920	3.134
Latente Steuern	807	776
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	3.727	3.910
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	131	136
Steuerschulden	1.339	1.045
Kurzfristige verzinsliche Schulden	1.000	2.017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.895	2.835
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.230	1.109
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt	7.595	7.142
Summe Eigen- und Fremdkapital	34.735	24.532

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS/IAS

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Ausstehende Einlagen TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Umrechnungs- rücklage TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
Stand 01.01.2005	1.300	0	8.640	1.199	0	11.139
Einstellung in die Gewinnrücklagen						0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln						0
Umrechnungsrücklage					146	146
Jahresüberschuss 2005				2.195		2.195
Stand 31.12.2005	1.300	0	8.640	3.394	146	13.480
Einstellung in die Gewinnrücklagen						0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	129		9.306			9.435
Umrechnungsrücklage					-61	-61
Quartalsüberschuss 01.01.-31.03.2006				559		559
Stand 31.03.2006	1.429	0	17.946	3.953	85	23.413

Cashflow

Konzernkapitalflussrechnung der InTiCom Systems

	01.01.2006 -31.03.2006 in TEUR	01.01.2005 -31.03.2005 in TEUR
Jahresergebnis	559	505
+ Abschreibungen bei Gegenständen des Anlagevermögens	234	134
- Zuschreibungen bei Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
- Abnahme der Rückstellungen	-5	250
- Zunahme/ + Abnahme des Umlaufvermögens und der anderen Aktiva		
Vorräte	86	972
Debitoren	-180	-1.574
Sonstige Aktiva	-723	-50
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der anderen Passiva		
Kreditoren	1.060	831
Sonstige Passiva	385	16
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.416	1.084
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-287	-105
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-1.503	-773
- Zunahme von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmittelplanung	-4.012	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.802	-878
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Begebung von Finanzierungsleasingverhältnissen	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Finanzierungsleasingverhältnissen	-1.214	-10
+ Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung	9.435	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8.221	-10
Cashflow gesamt	3.835	196
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.529	10.335
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.364	10.531

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2006 bis 31.03.2006

	Q1 2006 in TEUR	Q1 2005 in TEUR	Veränderung 2006 zu 2005 in %
Umsatzerlöse	10.211	9.152	12
Sonstige Erträge	64	20	220
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-87	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	286	85	236
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	8.062	7.398	9
Personalaufwand	832	604	38
Abschreibungen	234	134	75
Sonstige Aufwendungen	478	374	28
Betriebsergebnis	868	747	16
Finanzaufwand	42	3	1300
Sonstige Finanzerträge	89	32	178
Gewinn vor Steuern	915	776	18
Ertragsteuern	356	271	31
Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	559	505	11
Quartalsüberschuss	559	505	11

Finanzkalender

30.05.2006 Veröffentlichung des 3-Monatsabschlusses

30.08.2006 Veröffentlichung des 3-Monatsabschlusses

30.11.2006 Veröffentlichung des 3-Monatsabschlusses

Herausgeber: InTiCom Systems AG, Spitalhofstraße 94, 94032 Passau
Telefon (0851) 9 66 92 - 0, Fax (0851) 9 66 92 15
www.inticom-systems.de; info@inticom-systems.de

Konzeption: PvF Investor Relations; www.pvf.de

Fotos: Kaps Fotoatelier, Passau

Gestaltung: Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH;
www.sielers-kom.de

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) 587 484
International Security Identification Number (ISIN) DE0005874846
Börsenkürzel IS7